



Auf welchem Untergrund begeben sich 49 Läufer beim 48. Köstritzer Frühjahrs-cross auf die Hauptstrecke über 8 km.

(Fotos [5]: Jens Lohse)

Favoriten siegen deutlich

48. Köstritzer Frühjahrs-cross: 49 Läufer auf tiefem Untergrund am Start

Bad Köstritz (OTZ/Jens Lohse). Der 48. Frühjahrs-crosslauf des LAV Elstertal Bad Köstritz erfüllte trotz der benachbarten Konkurrenz durch den Greizer Straßenlauf die Erwartungen. Überraschungen blieben freilich aus.

Die Sieger Remo Reichel und Katrin Beyer (beide 1. SV Gera) hatte jeder Insider auf der Rechnung.

Von Anbeginn setzte sich Remo Reichel mit seinen Vereinskameraden Sebastian Seyfarth und Markus Göttert vom Rest des Felds ab. Seyfarth und Göttert konnte jedoch das Tempo des Favoriten nur eine der insgesamt acht Runden mitgehen. Dann mussten beide abreißen lassen, so dass es ein Reichelscher Start-Ziel-Sieg wurde. Mit der Siegerzeit von 28:18,49 Minuten war er allerdings nicht zufrieden. „Es ging aber schon besser als letzte Woche. In den Kurven war es manchmal gefährlich. Da musste man aufpassen, dass man nicht stürzt. Aber so ist halt Cross“, so Remo Reichel im Ziel. Er hatte auf normale Laufschuhe gesetzt.

Nicht viel mehr Halt hatte Sebastian Seyfarth, der Spikes angezogen hatte und gut 20 Sekunden nach Reichel die 8-km-



Katrin Beyer

Strecke beendete. „Irgendwann will ich es schaffen, einmal schneller als Remo zu sein. Im Buga-Park letzte Woche hatte ich nur sieben Sekunden Rückstand. So nah war ich ihm noch nie. Aber das braucht Geduld“, erzählte Sebastian Seyfarth im Ziel. Sein nächster Hö-

perfekt. Mit gehörigem Abstand ordneten sich Sven Hammerl (Hermsdorf), Steffen Hermann (Meuselwitz) und Arnd Spangenberg (TSV 1880 Gera-Zwötzen) auf den Plätzen vier bis sechs ein.

Schnellste Frau war wieder einmal Katrin Beyer. In 33:03,90 Minuten legte sie einen furiosen Lauf hin, war auch in der Gesamtwertung Viertschnellste. „Es lief gut. Ich habe mich gesteigert, obwohl ich vorher schon mit dem Rad nach Köstritz gefahren bin. Die zwölf Kilometer sind eigentlich kein Problem. Bei dem böigen Wind habe ich sie aber schon in den ersten Runden in den Beinen gemerkt“, so die Geraerin. Die 8-km-Distanz war ihr eigentlich zu kurz. Deshalb freut auch sie sich schon auf die Halbmarathon-Meisterschaften des Freistaats im nächsten Monat.

Über vier Minuten nach Katrin Beyer lief ihre Vereinskollegin Alexandra Meier als Zweite und zugleich schnellste A-Jugendliche vor Conny Büchner vom SSV Seelingstädt-Rückersdorf über die Ziellinie. Dahinter ordneten sich die erfahrenen Renate Warnstedt, Annegret Büttner und Edith Kowalski ein.

hepunkt sind die Halbmarathon-Landesmeisterschaften im April in Moorental bei Apolda.

Nach starkem Beginn musste Markus Göttert schnell dem hohen Anfangstempo Tribut zollen, machte dennoch den Dreifach-Erfolg des 1. SV Gera